



WASSERSTANDSOPTIMIERUNG IM STEINBRINKER-STRÖHER MASCH

*Erdarbeiten und Rohreinbau zum Verbessern
der ganzjährigen Wasserstände eines
Niedermooses.*

Moorschutz ist Klimaschutz

Erdarbeiten und Rohreinbau zum Verbessern der ganzjährigen Wasserstände des Niedermoors im Steinbrinker-Ströher Masch.

Im Herbst 2022 wurde das erste Projekt in der Steinbrinker-Ströher Masch, einem entwässerten und landwirtschaftlich genutztem Niedermoor mit Weidetierhaltung, umgesetzt. Das Gebiet liegt westlich des Hochmoorkomplexes Großes Moor bei Uchte im Landkreis Nienburg/Weser. Niedermoore sind im Gegensatz zu Hochmooren nicht nur vom Regenwasser abhängig, sondern haben eine Verbindung zum Grundwasser. Sie sind häufig durch nasse Grünländer gekennzeichnet, welche unter anderem für bodenbrütende Wiesenvögel einen wichtigen Lebensraum darstellen.

Durch die Entwässerung fallen die Torfschichten trocken und emittieren CO₂ – ein Prozess, der dem Klimawandel zuträglich ist. Um die Wasserstände in der Steinbrinker-Ströher Masch ganzjährig zu optimieren, wurden dort Erdarbeiten durchgeführt und Rohre eingebaut. So wird der Abfluss des Wassers in den regenreichen Monaten verlangsamt und das Wasser in den Flächen gehalten. Die Rohre wurden mit einem beweglichen Winkel ausgestattet und können somit variabel, dem Wasserstand entsprechend eingestellt werden. Ein optimaler Wasserstand sorgt für eine ausreichende Wassersättigung in den Torfschichten und verhindert die Emission von CO₂.



Projektfläche in der Steinbrinker-Ströher Masch während den Erdarbeiten (Foto: BUND DHM)

Ein weiterer Vorteil der besseren Wasserversorgung in den Flächen ist die steigende Attraktivität für Wiesenvögel, welche besonders in der Brutzeit von den Feuchtwiesen und Wasserflächen profitieren, da sie dort Nahrung finden.

Unser Umsetzungspartner

Die Diepholzer Moorniederung gilt als eine der am besten erhaltenen und renaturierten Hochmoorlandschaft Niedersachsens. Schon seit Anfang der 1980er Jahre engagiert sich der BUND Diepholzer Moorniederung (BUND DHM) als einer von vielen Akteuren in der Region erfolgreich für den praktischen Moorschutz im mittleren und östlichen Naturraum Diepholzer Moorniederung; ab dem Jahr 2018 auch als Ökologische Station.

Der BUND DHM erhält und entwickelt geschützte Moore, Feuchtwiesen und Sandheiden auf einer Fläche von 170 km², darunter befinden sich zahlreiche Naturschutz- und/oder NATURA 2000-Gebiete

Über Deutschland Plus:

Deutschland plus kombiniert internationalen Klimaschutz mit Klima- und Umweltschutzengagement in vielen REGIONEN DEUTSCHLANDS. Durch diese Kombination entsteht das Klimaschutzkombi-Zertifikat Deutschland Plus. Die Emissionen werden über unserer Naturwaldaufforstung PROJECT TOGO ausgeglichen. Mit jeder kompensierten Tonne CO₂, also mit jedem Zertifikat, werden zeitgleich mit der Wahl von Deutschland Plus Waldökologieprojekte in Deutschland unterstützt.